Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit am Mittwoch, dem 22.05.2013, um 18.00 Uhr im Rathaus der Stadt Büdelsdorf, Sitzungsraum 1.20, Am Markt 1, 24782 Büdelsdorf

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Stadtvertreter Rüdiger Marsau
Weitere Ausschussmitglieder:	Bürgerliches Mitglied Thomas Heckmann (i.V. für Stadtvertreter Hans-Michael Siering) Stadtvertreterin Christiane Reuter Stadtvertreterin Bettina Dreßler (ab TOP 4) Stadtvertreter Hans-Jürgen Bsdenga Stadtvertreterin Eveline Knarr Stadtvertreter Michael Huep
Protokollführer:	Herr Görges
Nicht anwesende, nicht vertretene Ausschussmitglieder:	
Andere Anwesende:	Herr Poeppel (Verwaltung) Herr Hoffmann (Verwaltung) Frau Scharunge (Personalrat) Frau Alisch (Leiterin der Friedrich-Ebert-Schule) Frau Pohl (Leiterin des Kindergartens Liliput)
Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen oder Teilnehmer:	--
Zuhörerinnen und Zuhörer:	--

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Marsau, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit beschlussfähig ist.

Die Einladung und die Sitzungsvorlage sind den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen.

Einwendungen gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit vom 19.03.2013

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit, die nicht auf der Tagesordnung stehen

4. Kultur- und Bildungsbericht

5. Sachstandsbericht U3-Ausbau / Finanzierung

6. Jahresabschlüsse der städtischen Kindergärten für das Jahr 2012

7. Dauerhafte Einführung befristeter Betreuungsangebote in den städtischen Kindergärten
   7.1 Übermittagsbetreuung bis 14.00 Uhr im Kindergarten Liliput
   7.2 Ganztagsbetreuung in der Krippe des Kindergartens Lummerland
   7.3 Übermittagsbetreuung im Kindergarten Lummerland (Regelbereich)
   7.4 Vertretungskraft für beide städtische Kindergärten

8. X. Nachtragssatzung zur Kindergartengebührensatzung

9. Kinderspielplätze
   9.1 Sachstand Spielplätze Drögenkamp und Pappelweg
   9.2 Neugestaltung Spielplatz Wilhelmstraße bzw. Skateanlage

10. Informationen

11. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Von den anwesenden Ausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit vom 19.03.2013

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift werden nicht erhoben.

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Einwohnerinnen und Einwohner stellen keine Anfragen, machen keine Vorschläge und geben keine Anregungen.

4. Kultur- und Bildungsbericht

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Stadtvertreter Huep bittet den Zuschuss, den die Stadt Büdelsdorf an die KiC gGmbH zahlt, ebenfalls im Textteil mit aufzuführen.

Die Verwaltung erklärt, dies im nächsten Kultur- und Bildungsbericht zu berücksichtigen.

Der Ausschuss nimmt den Kultur- und Bildungsbericht wohlwollend zur Kenntnis.

5. Sachstandsbericht U3-Ausbau / Finanzierung

Der Vorsitzende geht auf die Vorlage ein.

Die Verwaltung erläutert, dass das Land Schleswig-Holstein seine Konnexitätsverpflichtung für die Finanzierung des Krippenausbaus anerkannt habe und für die energetische Sanierung von Kindertagesstätten und Schulen einmalig 11 Mio. € bereitstelle sowie eingesparte Mittel bei der Grundsicherung in Höhe von 13,5 Mio. € an die Kreise ausschütte. Für den Krippenausbau in der Vergangenheit werde hingegen kein Geld fließen. Für den Zeitraum August bis Dezember 2013 erhalte der Kreis Rendsburg-Eckernförde Konnexitätsmittel in Höhe von ca. 1 Mio. €, die nach dem bereits bestehenden Finanzierungsmodell verteilt würden. Für 2014 würden die Konnexitätsmittel auf mind. 2,5 Mio. € steigen, jedoch reduziere sich der an die Träger der Kindertagesstätten verteilte Betrag um die Kosten für die Sozialstaffelermäßigung. Ab Sommer 2014 werde eine Evaluation hinsichtlich der Höhe der Konnexitätsmittel erfolgen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. Jahresabschlüsse der städtischen Kindergärten für das Jahr 2012

Der Vorsitzende geht auf die Vorlage ein.

Stadtvertreterin Knarr erkundigt sich nach der Betriebskostenabrechnung des kirchlichen Kindergartens und bittet darum, diese ebenfalls dem Ausschuss vorzulegen.

Die Verwaltung führt aus, dass diese in der Verwaltung vorliege und ab nächstem Jahr analog zu den Jahresabschlüssen der städtischen Kindergärten dargestellt werde.

Stadtvertreter Huep fragt nach, wie viele auswärtige Kinder in den städtischen Kindergärten betreut würden.

Die Verwaltung erklärt, dass nur wenige auswärtige Kinder in den städtischen Kindergärten betreut würden. Die genaue Zahl werde im Protokoll nachgereicht.

Anmerkung: In den städtischen Kindergärten werden derzeit 5 auswärtige Kinder betreut.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Dauerhafte Einführung befristeter Betreuungsangebote in den städtischen Kindergärten

7.1 Übermittagsbetreuung bis 14.00 Uhr im Kindergarten Liliput

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Im Kindergarten Liliput wird die Betreuungszeit bis 14.00 Uhr einschließlich eines Angebotes zur Mittagsverpflegung der Kinder ab dem 01.08.2013 dauerhaft eingeführt.

7.2 Ganztagsbetreuung in der Krippe des Kindergartens Lummerland

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

In der Krippe des Kindergartens Lummerland wird in einer Gruppe eine Ganztagsbetreuung mit einer Betreuungszeit bis 17.00 Uhr ab dem 01.08.2013 dauerhaft eingerichtet.

7.3 Übermittagsbetreuung im Kindergarten Lummerland (Regelbereich)

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Die erhöhte Personalausstattung zur Abdeckung der Übermittagsbetreuung im Kindergarten Lummerland wird ab dem 01.08.2013 dauerhaft vorgehalten.

7.4 Vertretungskraft für beide städtische Kindergärten

Der Vorsitzende geht auf die Vorlage ein.

Nach kurzen Nachfragen fasst der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Ab dem 01.08.2013 wird eine Erzieherin/ein Erzieher mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden als gemeinsame Vertretungskraft/Springerkraft für beide Kindergärten dauerhaft beschäftigt.

8. X. Nachtragssatzung zur Kindergartengebührensatzung

Der Vorsitzende geht auf die Vorlage ein.

Stadtvertreterin Reuter erkundigt sich, ob die Mittagsverpflegung im Kindergarten Lummerland ebenfalls durch das Apetito-System erfolge.

Die Verwaltung erläutert, dass das Mittagessen derzeit von einem externen Anbieter angeliefert werde. Eine Umstellung auf das Apetito-System sei zwar möglich, jedoch sei dies keine Garantie für eine Reduzierung des Preises für ein Mittagessen. Die Entscheidung über eine Umstellung liege bei der Einrichtung und den Eltern und sei bei diesen derzeit kein Thema. Der Kindergartenbeirat des Kindergartens Liliput spreche sich für eine Erhöhung der Gebühren für ein Mittagessen auf höchstens 2,30 € oder bei einer Erhöhung hierüber hinaus für eine Geschwisterermäßigung aus.

Stadtvertreter Huep erklärt, dass er den Preis von 2,50 € für ein Mittagessen für angemessen halte, es dann aber eine Geschwisterermäßigung analog der bei den Kindergartengebühren geben sollte.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Stadtvertretung wird empfohlen, die der Sitzungsvorlage als Anlage 4 beigefügte X. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die städtischen Kindergärten vom 01.07.2002 nach Hinzufügen der zuvor beratenen Geschwisterermäßigung für die Mittagsverpflegung zu beschließen.

9. Kinderspielplätze

9.1 Sachstand Spielplatz Drögenkamp und Pappelweg

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9.2 Neugestaltung Spielplatz Wilhelmstraße bzw. Skateanlage

Bürgerliches Mitglied Heckmann erkundigt sich nach dem Sachstand bei der Skateanlage, insbesondere nach einem möglichen Standort sowie den voraussichtlichen Kosten.

Die Verwaltung führt aus, dass es noch keine Standortuntersuchung gegeben habe und von den Jugendlichen, die im letzten Jahr bei der Ausschusssitzung am 25.09.2012 anwesend waren, keine Rückmeldung mehr erfolgt sei. Für den Wiederaufbau in der bisherigen Bauweise seien mind. 30.000 € zu veranschlagen.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Neugestaltung des Spielplatzes Wilhelmstraße wird auf das Jahr 2014 verschoben. Das hierdurch im Haushalt 2013 im Finanzplan eingesparte Budget i.H.v. 25.000 € kann bis zur Höhe von 5.000 € für Ersatzbeschaffungen, die Überarbeitung und die Mängelbeseitigung auf anderen Kinderspielplätzen verwendet werden.

10. Informationen

10.1 Mittagsverpflegung in der Offenen Ganztagsschule

Die Verwaltung erläutert die Kalkulation des Entgeltes für das Mittagessen in der Offenen Ganztagsschule.

Bürgerliches Mitglied Heckmann fragt nach, ob es bei der Mittagsverpflegung in der Offenen Ganztagsschule eine Geschwisterermäßigung gebe.

Die Verwaltung verneint dies.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Satzung für die Mittagsverpflegung in der Offenen Ganztagsschule zu erarbeiten und in dieser eine Geschwisterermäßigung vorzusehen. Bis dahin wird das Entgelt für ein Mittagessen moderat auf 2,50 € erhöht.

10.2 Büdelsdorf goes Multimedia

Die Verwaltung führt aus, dass die 7. und 8. Klassen der Heinrich-Heine-Schule komplett mit Laptops ausgestattet werden. Dies ist durch eine Schenkung von Altgeräten durch die Firma Freenet möglich. Die derzeitige Tendenz weist auf eine Verlängerung des Projektes um fünf Jahre hin.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

11. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

Stadtvertreter Huep fragt nach, ob der Genehmigungsbescheid für die Sekundarstufe II an der Heinrich-Heine-Schule eingetroffen und wie der Sachstand im Gerichtsverfahren Naturerlebnisbad sei.

Die Verwaltung erläutert, dass der Genehmigungsbescheid für die Sekundarstufe II an der Heinrich-Heine-Schule vorliege. Der Prozess in der Sache Naturerlebnisbad stagniere derzeit, da die Sachverständigen mit den Gutachten nicht nachkämen.

Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

gez. Marsau

Ausschussvorsitzender

Protokollführer